

# Einblicke in fremde Lebenswelten

„Livebooks“: Menschen erzählen anderen von ihren Schicksalen

**WÜRZBURG** (gmv) „Nach dem Gespräch fällt mir auf, wie froh ich sein kann, ein ziemlich leichtes Leben gehabt zu haben“, resümierte eine Besucherin bei der Veranstaltung „livebooks – Fragen. Verstehen. Wertschätzen“ des Förderverein Wärmestube. Das Projekt machte Halt in der Liborius-Wagner-Bücherei und lud zu einer Lesung der besonderen Art ein.

„Livebooks“ stellt eine sogenannte lebende Bücherei dar, in der Menschen ihre meist schicksalhafte oder vorurteilsbehaftete Lebensgeschichte mit anderen Menschen teilen. Die Geschichten reichen von erschweren Bedingungen in der Kindheit über Alkoholismus und anderen Suchtproblematiken hin zu psychischen Problemen, HIV oder anderen besonderen Lebensumständen und Lebensbrüchen, heißt es dazu in einer Pressemitteilung.

Das Besondere an dem Konzept sei die Begegnung auf Augenhöhe. In Einzelgesprächen kämen „Buch“ und „Leser“ zusammen und schaffen so Raum zum Zuhören und Verständnis für die fremde Lebenswelt.

„Auch für mich ist es interessant mich auf diese Weise zu öffnen und dabei verblüfft festzustellen, wie sich

auch das Gegenüber beginnt zu öffnen und seine Geschichte zu erzählen“, zeigt sich ein Teilnehmer überrascht, der seine Geschichte über seine vergangene Alkoholsucht mit den Besuchern teilt. „Oft tragen wir alle Geschichten mit, die von außen nicht sichtbar sind“, erzählte er weiter, „und oft urteilen wir über Menschen ohne diese Geschichte kennengelernt zu haben.“

Auch dies, Vorurteile ins Wanken zu bringen, ist ausdrückliches Ziel

des Veranstalters, der sich seit seiner Gründung für die meist am Rande der Gesellschaft stehenden Menschen einsetzt und die Probleme und Vorurteile, die sie erfahren, immer wieder in den Fokus rückt.

Drei Stunden lang waren die besonderen Geschichten in der Bücherei am Kardinal-Döpfner-Platz zu hören. Für alle die das Konzept live erleben möchte, steht auch der nächste Termin bereits fest, am 13. April in der Buchhandlung Hugendubel.



Bei der Veranstaltung „livebooks – Fragen. Verstehen. Wertschätzen“ des Förderverein Wärmestube teilten Menschen ihre meist schicksalhafte Lebensgeschichte mit anderen Menschen.

FOTO: ANGELIKA CRONAUER